



## 10. deutsch-französischer Jugendlehrgang - ein Jubiläum der besonderen Art

Bereits zum 10. Mal wurde vom 01. bis 07. August 2010 der deutsch-französische Jugendlehrgang der Rollstuhlfechter ausgetragen. Die Franzosen luden dieses Mal nicht in eine Großstadt sondern ins idyllische Lettenbach, in Lothringen an der Grenze zu den Vogesen ein. Leider war die Unterkunft nicht wie gewohnt behindertengerecht aber mit viel Improvisationsgeschick konnten die meisten Widrigkeiten überwunden werden. Die diesmal etwas kleinere deutsche Delegation wurde bereits zum 5. Mal in Folge von Philipp Pleier (Esslingen/Reutlingen/Ulm) und Heidrun Bubeck (SV Böblingen) angeführt.

Am ersten Tag stand die Gemeindehalle des nahegelegenen Abreschwiller leider noch nicht zum Fechten zur Verfügung. Kurzer Hand wurde ein auf dem Gelände aufgestelltes Festzelt für gemeinsame Spiele, Kräftigungs- und Ausdauerübungen umgeräumt. Am Nachmittag ging es dann nach



Metz. Nach einem Besuch beim Bürgermeister folgten die Besichtigung der Kathedrale sowie ein geführter Stadtrundgang durch das historische Metz. Auf dem Rückweg wurde noch



eine Forellenzucht besichtigt und zum Abendessen konnten frische, gegrillte Forellen verzehrt werden.

Am Dienstag konnten dann auch die ersten Fechteinheiten absolviert werden. Mit Freigefechten, Lektionen und Partnerübungen verging der Tag wie



im Flug. Nach der Rückkehr in die Unterkunft überraschten die Franzosen mit der Möglichkeit eine Einheit im Bogenschießen zu



absolvieren. Die Fechter ließen es sich natürlich nicht nehmen auch hier ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Am Mittwoch stand nach den Fechteinheiten am Vormittag ein Besuch im nahegelegenen Sarrebourg an. Hier wurden die größten Sehenswürdigkeiten, ein großes Kirchenfenster sowie ein Wandteppich von Marc Chagall, bestaunt. Der Donnerstag stand dann wieder ganz im Zeichen des Fechtens. Zu den Einheiten am Nachmittag kamen noch einige Fechter aus Sarrebourg so dass für alle reichlich Möglichkeiten zum Fechten bestanden.

FEDERATION  
FRANCAISE  
HANDISPORT

DT.-FRZ.  
JUGEND-  
WERK

DEUTSCHE  
BEHINDERTEN-SPORTJUGEND  
(DBSJ)

FACHBEREICH  
ROLLSTUHLFECHTEN  
IM DRS



Am Freitag ließen es sich der Bürgermeister von Abreschwiller und sein Gemeinderat nicht nehmen dem Lehrgang einen Besuch abzustatten und sich anhand einer kurzer Hand einstudierten De-



monstration ins Rollstuhlfechten einführen zu lassen. Nach einem kleinen Umtrunk hieß es dann bereits wieder zusammenpacken und aufräumen, denn für die letzte Übernachtung musste in ein Hotel bei Sarrebourg umgezogen werden. Nach dem Abendessen ging es dann noch nach Nancy. Dem nächtlichen Stadtrundgang folgte eine bombastische Lichtershow mit Musik auf dem Place Stanislaus die einen tollen Abschluss für den Jubiläumslehrgang bildete. Nach einer weiteren kurzen Nacht hieß es dann wieder Abschied nehmen, aber keine Angst, die Planungen für den 11. deutsch-französischen Jugendlehrgang sind bereits angelaufen.



Philipp Pleier/Heidrun Bubeck